

mill. longis bracteolatis; involucri glabri phyllis late oblongis apice lanceolatis parum marginatis; radiis 8 mill. longis; tubo flosculorum glabra; seminibus puberulis.

Hab. Austria super., pone Aistershaim (K. Keck.)

Folia glabra remota secta; ab antecedentibus involucrio glabro imprimis differt.

19. *Senecio iberensis* Gdgr. mss.

Caule robusto viridi hirto; foliis omnibus pinnatisectis, eorumque segmentis undique aspero-villosis rectis confluentibus lobatis lobis inciso-dentatis, dentibus acutis brevibus, corymbo ovato-rotundato; pedicellis floccosis longissime bracteolatis 8—10 mill. longis; involucri glabri phyllis late oblongo-acuminatis sat marginatis; radiis 9 mill. longis; tubo flosculorum seminibusque puberulis.

Hab. Hispania bor., ad Ribera prope Logroño (Zubia.)

Facies fere *S. foliosi* Salzm. — Folia ampla, valde bipinnatisecta, lobulis crebro serratis. Planta aspero-pubescentis nec, ut in antecedentibus, glabra vel floccosa; pedicelli copiose et 2-2-plo longius et latius bracteolati; capitula subminora.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Örtel.

(Fortsetzung.)

43. *P. Thalictri* Chevall.

Syn.: *Puccinia tuberculata* Frkl.

Auf den Blättern und an den Blattstielen von *Thalictrum flavum* im Riethe bei Gehofen und Artern. Sehr selten!

Die kranken Blätter lassen sich erkennen an der meist lichtereren Farbe; auch sind sie meist kleiner und mit schmäleren Teilblättchen versehen.

Die Sporenlager sind über die ganze Blattfläche zerstreut und sehr dicht stehend und von tief dunkelbrauner Farbe.

C. *Hemipuccinia*. Nur Uredo und Teleutosporen bekannt. Accidien nicht bekannt, wohl aber bei manchen Spermogonien.

44. P. Phragmitis (Schum.).

Syn.: *Uredo Phragmitis* Schum. *Puccinia arundinacea* DC.
Uredo striola Strauss.

An den Halmen und Blättern von *Phragmitis communis* L. durch das ganze Gebiet.

Die Sporenlager der *Uredo* sind elliptisch, lanzettlich oder lineal, ziemlich hoch gewölbt und von hellbrauner Farbe. Die Teleutosporen sind elliptisch, oblong bis lineal, dick polsterförmig und schwarzbraun gefärbt. Sommer und Herbst.

Phragmitis communis beherbergt noch eine *Puccinia*-Art, *Puccinia Magnusiana*; dieselbe unterscheidet sich von voriger Art durch die länger gestielten Sporen und nicht gewölbten Sporenlager.

45. P. microsora Körnicke.

An den Blättern von *Carex vesicaria* an Teichrändern bei Gehofen.

Die Sporenlager der *Uredo* und Teleutosporen sind klein, elliptisch bis lineal, gleichmässig über die ganze Blattfläche zerstreut.

Die Farbe der *Uredo* ist gelb, während die Teleutosporen braun gefärbt sind. Sommer und Herbst.

46. P. caricicola Frkl.

Uredo und Teleutosporen auf den Blättern von *Carex obtusata* Liljebl.

Äusserst selten am Bienitz bei Schkeuditz und bei Frankenhäusen und Steinthalleben.

Die Sporenlager treten gewöhnlich zerstreut auf der Nährpflanze auf; doch kommen auch reihenweise oder rundlich angeordnete Gruppen vor. Sommer.

47. P. vulpinae Schröter.

Äusserst selten und nur bei Memleben und Bucha im Unstrutthal auf *Carex vulpina* L. gesammelt.

Die Sporenlager der *Uredo* und Teleutosporen sind elliptisch bis lineal; die der *Uredo* von gelbbraunlicher, die der Teleutosporen etwas dunklerer Färbung. Sommer.

48. P. Scirpi DC.

Synon.: *Puccinia Junci* Mart. *Uredo Scirpi* Westend.

Auf *Scirpus lacustris* bei Seeröblingen, Artern und Naumburg; doch immer sehr vereinzelt auftretend.

Sporenlager der Uredo und Teleutosporen meistens elliptisch, doch auch mitunter in Reihen und dann mehr oder weniger zusammenfliessend. August und September.

49. P. oblongata Link.

Synon.: *Caeoma oblongatum* Link. *Puccinia Luzulae* Lib.
Uredo macrospora Desm.

Auf *Luzula pilosa* und *campestris* DC. In Wäldern der Finne bei Wiehe und Gehofen; am Kyffhäuser; an der Monraburg bei Burgwenden; bei Ziegelroda und Lodersleben; in Wäldern bei Riestedt und Baierneunburg.

Die Sporenlager der Uredo u. Teleutosporen sind in runden bis oblongen Gruppen über die ganze Blattfläche zerstreut; die der ersteren sind lange von der Epidermis bedeckt und hellbraun, die der letzteren frühzeitig nackt und schwarzbraun. Sommer bis Spätherbst.

Anmerk.: Die auf denselben Nährpflanzen, wie auf *Luzula maxima* DC. und *L. multiflora* vorkommende *Puccinia obscura* Schröt. ist bis jetzt für das Gebiet noch nicht entdeckt worden; doch wird dieselbe wohl in den höhern Lagen des Thüringer Waldes auf der dort vorkommenden *Luzula maxima* nicht fehlen. Wir sammelten diese Species im August d. J. auf *Luzula multiflora* am Kamm des Riesengebirges oberhalb der Grenzbauden und am Rand des grossen Teiches. (Forts. folgt.)

Über die botanischen Artnamen auf oides und odes.

Die sehr gebräuchlichen botanischen Artnamen auf oides (*daphnoides*, *brizoides*, *platanoides*) stammen, wie die seltenen auf odes (*myodes*, *helodes*), aus dem Griechischen. Die den erstern entsprechenden griechischen Wörter sind aus dem Grundworte τὸ εἶδος, die Gestalt, und einem anderen sogenannten Bestimmungsworte zusammengesetzt. *Δαφνοειδής* bedeutet demzufolge von der Gestalt des Lorbeers, lorbeerähnlich, *βριζοειδής* zittergrasähnlich, *πλατανοειδής* platanenähnlich u. s. w. Die den Artnamen auf odes entsprechenden griechischen Wörter sind nicht zusammengesetzt, sondern mittelst der Endung *ώδης*, welche teils eine Ähnlichkeit teils eine Fülle ausdrückt, abgeleitet. *Μυώδης* bedeutet demnach fliegenähnlich, *ἐλώδης* an sehr sumpfigen Orten wachsend u. s. w.*)

*) *Μυώδης*, fliegenähnlich, ist von *μύα*, attisch statt *μυῖα*, abgeleitet. In der Bedeutung mäuseähnlich kommt es von *μῦς* her.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens. 59-61](#)